

Beitrag in der KI, Kosmetik International

# Farblehre, Farbveränderungen und Korrekturen

In vielen bisher veröffentlichten Abhandlung zu Permanent - / Contour Make up oder Micropigmentierung wird das Thema Farblehre entweder gar nicht oder nur unzureichend behandelt. Leider findet es auch keine Berücksichtigung in vielen Ausbildungsangeboten, was unverständlich ist und leider auf nicht fundierte Kenntnis der Ausbilder zurückzuführen ist. Zu einem perfekten Permanent / Contour Make up gehört neben der dimensionalen Gestaltung (Vordergrund / Hintergrund) auch die perfekte Farbberatung. Wird diese nicht perfekt umgesetzt, können wir von nachträglichen Farbveränderungen, Verzeichnungen und somit von notwendigen Korrekturen ausgehen.

Grundsätzlich gehören diese Basisthemen in jede Grundausbildung und nicht in einzelne, aufgeteilte Lehrstufen, die zeitlich erst dann stattfinden, wenn der Ausgebildete bereits praktiziert. Wer diese Kenntnis nicht besitzt, arbeitet grob fahrlässig und nimmt die Verantwortung, die er mit dieser Behandlung übernommen hat, nicht Ernst.

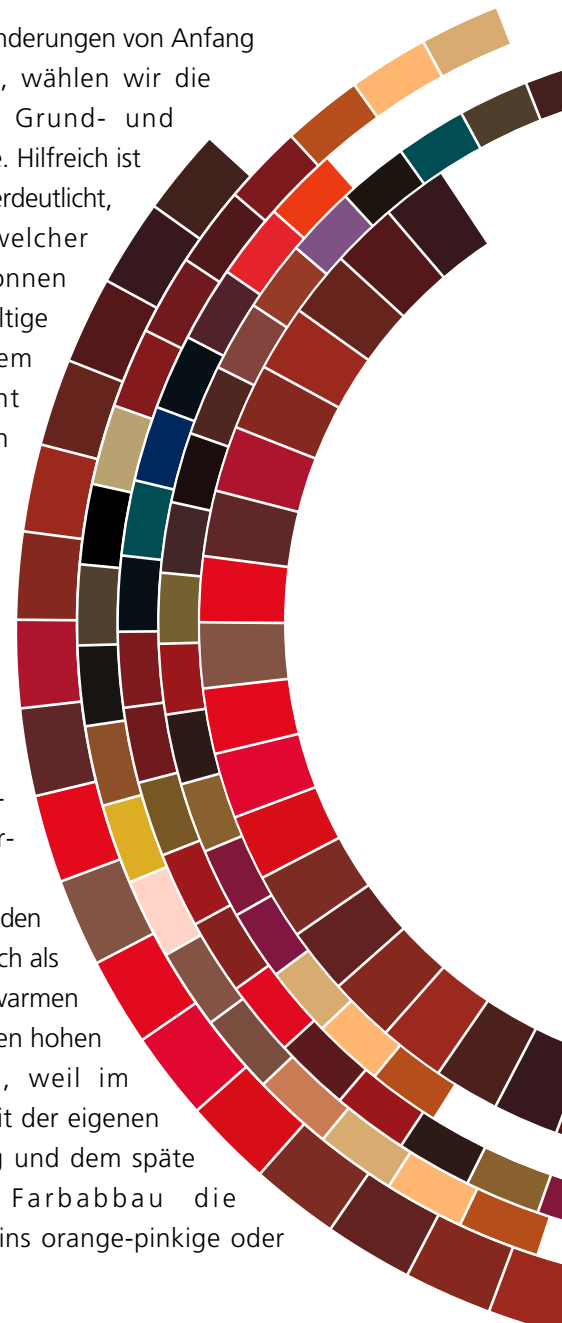
Pigmentieren heißt von Anfang an zu korrigieren. Jede Gesichtshälfte ist unterschiedlich und dies müssen wir bei der Vorzeichnung im Sinne des Kunden optimal ausgleichen. Die Vorpigmentierung unserer Haut spielt eine weitere wichtige Rolle. Wer Pigmentierfarben im Stil von Make-up oder Farb – und Stilberatung ansieht, denkt viel zu plakativ und wählt mit Sicherheit eine ungeeignete Farbe, die dann später zu ungewünschten Farbveränderungen führt, wie z.B. rötlich, orange oder schwarzblaue Augenbrauen, rotbläulich, bläulich graue Lippen. Die dann anfallende Korrektur wird oftmals ebenso unprofessionell ausgeführt, weil die umfangreiche Kenntnis der Farblehre schlichtweg fehlt. Es wird leider meistens wieder eine Farbe gewählt, die zerlegt in Ihre Farbbestandteile einen Anteil der oben genannten falschen Farbtönen enthält. Kurzzeitig wird die Fehlfarbe zwar mit dieser abdeckt, nach Erholung der Haut ist fast immer eine weitere Verstärkung der oben angesprochenen Farbveränderung zu beobachten. Generell müssen wir als Pigmentierer in der Lage sein, den Kunden optimal zu beraten und die Pigmentierfarbe gemäß unserer vorausschauenden Kenntnis auswählen.

Hier spielen Faktoren wie: Vorpigmentierung der Haut, Alter, Haarfarbe (echt/gefärbt) und Kundenwunsch die übergeordnete Rolle und nicht der Lippenstift oder das Make up, denn Pigmentierfarben in der Haut entwickeln ein anderes Farbergebnis. Nur, wer seine Pigmente kennt, hat die Behandlung zu jeder Zeit unter Kontrolle und arbeitet im Sinne des Respekts und der Verantwortung, die er seinem Kunden gegenüber schuldet.

Um diese Farbveränderungen von Anfang an zu vermeiden, wählen wir die entsprechenden Grund- und Korrekturpigmente. Hilfreich ist ein Farbkreis, der verdeutlicht, dass egal mit welcher Grundfarbe begonnen wurde, das endgültige Resultat mit einem Korrekturpigment wieder zu erreichen ist. Die Korrekturpigmente teilen wir in die Bereiche WARM, KALT, HELL und DUNKEL.

Ungewünschte Farbveränderungen wie oben angesprochen gilt es zu vermeiden.

Also wählen wir für den Augenbrauenbereich als Startfarben keine warmen Brauntöne, die einen hohen Rotanteil haben, weil im Zusammenspiel mit der eigenen Vorpigmentierung und dem später einsetzenden Farabbau die Farbveränderung ins orange-pinkige oder



## Fortsetzung 01: **Farblehre, Farbveränderungen und Korrekturen**

aschige – je nach der Farbhelligkeit - führt. Dies geschieht immer, weil Braun aus weiss, gelb , rot und schwarz besteht und weil jedes Pigment eine unterschiedliche Verweildauer in der Haut hat.

Wir wählen grünlich oder gelblich schimmernde oder aschige Brauntöne, die wir innerhalb der Behandlung zum Abschluss mit der jeweiligen Korrekturfarbe nuancieren können. Rotkorrektur z.B. mit Olive (ist kein Grün, sondern nur ein Braun ohne Rotanteile!) und im Abschluss mit dem jeweiligen geeigneten Brauntönen (hell, mittel oder dunkel je nach Wunsch). Vielerorts wird die Augenbraue immer noch mit schwarz gearbeitet. Aufgrund der Farbintensität und des zeitlichen Ergebnisses ist jedoch dringend davon abzuraten. Farbveränderungen schwanken zwischen Bläulich bis anthrazit. Die Korrektur gestaltet sich als äußerst schwierig. Meistens müssen wir eine Entfernerpaste „Tattoo – Remover“ einsetzen, um die Farbdichte zu verringern und arbeiten dann mit den jeweiligen Blau-Schwarzkorrektoren ORANGE , SCHOKO oder MOONLIGHT MILE. ( alles nicht zu dunkle aber warme Farbpigmente).

Die Pigmente bitte nicht mischen, weil sich die Pigmente in der Mischung neutralisieren können. Die Farben sind während der Behandlung nacheinander einzusetzen, wobei der Extremkorrektor ORANGE als erstes eingesetzt wird. Wir verstehen also, dass wir immer das Entgegengesetzte einsetzen müssen, um zu korrigieren.

Zusätzliche Farbsicherheit – jedoch in Farbtönen begrenzt – geben die Lichtstabilen Brauntöne hell, mittel und dunkel.

Lidstrich wird häufig mit Schwarz oder verschiedenen Brauntönen gearbeitet. Lassen Sie sich nicht durch Bezeichnungen wie Extrem- oder Intensivschwarz verführen. Diese Farben bestehen zum großen Teil aus anteiligem Tintenschwarz, tragen keine oder eine fälschlich ausgezeichnete CI – Color Index Nummer und können im Bereich des Lides in das zarte und meist schwache Bindegewebe eindringen und dort sehr unschön und unkontrolliert verlaufen. Das Entfernen ist fast unmöglich und das Abdecken durch Hautfarben muss kontinuierlich wiederholt werden, wobei das verlaufene Schwarz immer wieder zum Vorschein kommt. Mit der Zeit wird die mit der Hautfarbe pigmentierte

Stelle auch farblich unkontrollierbar werden, weil die Hautfarbanteile sich auch unterschiedlich mit der eigenen Vorpigmentierung entwickeln. Augenbrauen-Brauntöne – außer dunkelbraun – sind absolut ungeeignet, weil die Farbintensität für den Lidstrich nicht ausreicht.

Lidstrich grün , blau sind meistens auf schwarz unterlegt und sind allergologisch absolut unbedenklich. Die Farbveränderung im Bereich der Lidstriche ist äußerst gering. Die Möglichkeit der Korrektur aufgrund des empfindlichen Bereiches stark begrenzt. Wichtig ist , dass von Anfang an die Form und die Gestaltung natürlich gewählt und das Spannen während der Arbeit konsequent umgesetzt wird. Wird dies nicht gemacht, sitzt der Lidstrich unten rund, zieht visagistischgesehen das Auge nach unten oder die Form wird komplett ungleich.

Anders als bei den vorherigen Bereichen kommt bei der Lippe hinzu, dass wir direkt in den Schleimhäuten arbeiten und die Lippe eine eigene starke Vorpigmentierung hat, die bei 90 % aller Personen kalt ausfällt.

Bei der Farbauswahl ist natürlich der Wunsch des Kunden ( natürlich , ganz wenig ...) ein wichtiges Kriterium, jedoch durch die gute Beratung müssen wir den Kundenwunsch auf die uns interessanten Kriterien reduzieren.

Fragen sind: eher rötlich, bisschen pinkig, oder rotbräunlich, aufgrund der Vorpigmentierung etwas farbintensiver usw. Eine Basisfarbe und zugleich einer der wichtigsten Korrektoren ist kiss.

Ein Intensivlippenrot, was jedoch bläuliche Lippen zum natürlichen Lippenrouge korrigiert und auf dem weiter farblich aufgebaut werden kann.(ins warm-, kalt oder rosè rote oder rotbraune).

Bitte nehmen Sie den Wunsch des Kunden – so wie mein Lippenstift – nur als Anregung an und klären Sie auf, dass die Pigmentierung der Lippen aus einer Reihe von Korrekturen besteht, um das gewünschte Resultat zu erzielen.

Hier- noch mehr als in den anderen Bereichen - ist die Farbintensität eine wichtige Komponente, nicht nur um viele Nacharbeiten zu sparen, sondern auch um für den Kunden

## Fortsetzung 02: **Farblehre, Farbveränderungen und Korrekturen**

einen zügigen Behandlungsverlauf mit gewünschtem Resultat zu erreichen.

Pigmentierfarben können bei den unterschiedlichsten Typen unterschiedliche Ergebnisse bringen. Die Lippenvorpigmentierung ist da und muss im Rahmen der Behandlung mit einer kräftigeren Pigmentierfarbe bearbeitet werden, sonst ist nach Abheilung die Pigmentierfarbe fast nicht zu sehen. Wir sprechen von „gut“ und „böse.“

Wir beginnen immer mit der etwas natürlicheren Farbe und stellen bei den ersten Behandlungsrunden fest, wie die Pigmente in Lippe halten. Ist das Ergebnis

optimal, bleiben wir bei der Farbe. Ist das Ergebnis eher schwach, gehen wir auf die intensivere, „böse“ Farbe. Farbveränderungen im Bereich der Lippe – bei falschem Farbeinsatz oder Zumischen von Braun bis dunkelbraun – gehen von schwarzbraun bis hin ins bläulich, kühle aschige lila. Die Korrektoren sind für Bläulich bis aschig : ORANGE plus KISS, für Kühle Lippen (kaltrot) KISS

und um eine dunklere Lippen ins Bräunliche zu gestalten TERRACOTTA, EXOTICA und maximal AFRICANS.

Eine zusätzlich detaillierte Einsatzbeschreibung der einzelnen Pigmentierfarben sollte grundsätzlich vorliegen.

Verzeichnungen kommen durch nicht abgestimmte und überprüfte Verzeichnung, falsches Spannen während der Behandlung, ungenaues Übertragen und Abstimmen der linken und rechten Hälften der Pigmentierung, unnatürliche Vergrößerungen, extreme Kundenwünsche, Ablenkung, falsche Arbeitshaltung, schlechtes Licht, Konzentrationsmängel, falsch organisiertem Arbeitsplatz, Einsatz von zu vielen oder falschen Produkten, Lustlosigkeit, Unvermögen, eigene Überschätzung oder mangelhafter Schulung.

Die Korrektur einer Verzeichnung ist das Zusammenspiel der Entfernung mittels eines Removers und der vorzunehmenden Farb- bzw. Gestaltungskorrektur.

Schon mit wenigen feinen Haarstrichen im Augenbrauenbereich als Beispiel brechen wir die Verzeichnung und wandeln diese in eine natürliche Form um.

Über die Form hinausgehende Verzeichnungen sind komplett zu entfernen.

Der Einsatz eines „Removers“ ist nicht ungefährlich. Falsch angewendet, der nachbehandelt, kann es zu einer Vernarbung kommen. Extrementfernungen wie schwarze Augenbrauen müssen mehrfach wiederholt werden. Entfernungen auf lasergearbeiteten Hautstellen ist nicht mehr möglich. Vor dem Einsatz heißt es auch hier, erst denken und dann umsetzen. Es muss logisch sein und dann stimmt auch nachher das Resultat. Ihre Arbeit wird anerkannt und Sie werden empfohlen.

Wie eingangs schon gesagt, gehört in die Ausbildung das ganze Spektrum, auch wieder als Kreis dargestellt: 1. Hälfte: die gute Fachausbildung im

Permanent Make up Bereich, inkl. Visagistik, Farblehre, Behandlungsabläufe..usw

2. Hälfte: Farbeinsatz und Korrektur, wobei die Korrektur notfalls auch die professionelle Entfernung einer ungewünschten Farbabweichung oder Verzeichnung mit einschließt.